



Stiftung
Preußischer Kulturbesitz

Newsletter 01/2023

Liebe Leser*innen,

Ende Januar kommen Neujahrswünsche eigentlich etwas spät, aber weil im Mandolinenjahr 2023 schon so viele spannende Dinge passiert sind – von Entwürfen für eine nachhaltige Erweiterung der Gipsformerei bis zur Restitution einer Maria-Lactans-Statuette – erlauben wir uns einfach, weiterhin ein frohes neues Jahr zu wünschen!

Ihre SPK-Online-Redaktion

Aktuelles aus der SPK



© SPK / photothek / Thomas Koehler

SPK hat Schädel aus Deutsch-Ostafrika erforscht – und will sie zurückgeben

Das Museum für Vor- und Frühgeschichte der Staatlichen Museen zu Berlin hat in einem 2017 gestarteten Projekt gemeinsam mit Wissenschaftler*innen aus Ruanda die Provenienz von rund 1100 Schädeln aus der ehemaligen Kolonie Deutsch-Ostafrika untersucht. Die Ergebnisse dieses von der Gerda Henkel Stiftung geförderten Pilotprojektes liegen nun als Publikation vor. SPK-Präsident Hermann Parzinger dazu: „Wir sind zur sofortigen Rückgabe bereit und warten auf Signale aus den Herkunftsländern.“ [mehr](#)



Foto: SMB / Marion Böhl, Public Domain Mark 1.0

Erben von Jakob Goldschmidt erhalten Maria-Lactans-Statuette zurück

Die SPK hat eine Statuette einer Maria Lactans an die Erben des jüdischen Bankiers und Unternehmers Jakob Goldschmidt zurückgegeben. Das Werk war 1936 für die Staatlichen Museen zu Berlin erworben worden und befand sich seit 1993 als Leihgabe im Museum Ulm. [mehr](#)



Quelle: gmp Architekten

Ausstellung am Kulturforum: Wie die Gipsformerei erweitert werden soll

Die Gipsformerei in Charlottenburg ist die älteste Einrichtung der Staatlichen Museen – und wird nun saniert und nach dem Wettbewerb für die Grundinstandsetzung nach einem Entwurf von Gerkan, Marg und Partner (gmp) erweitert. [mehr](#)



© SBB-PK

Frühe Comics aus Mexiko: Manuscripta americana in der Staatsbibliothek

Den Azteken auf der Spur: Das Stabi Kulturwerk führt mit „Manuscripta americana“ in die frühe Kolonialzeit und würdigt die indigenen Kulturen Lateinamerikas. Kernstück sind die Bilderhandschriften, die Alexander von Humboldt aus Mexiko mitbrachte. [mehr](#)



© IAI

Beziehungen zwischen Lateinamerika und Europa im Umbruch

Im Ibero-Amerikanischen Institut (IAI) wurden die gegenwärtigen Beziehungen zwischen Lateinamerika und Europa in Zeiten von grünem Wandel, Ukrainekrieg und anderen globalen Herausforderungen diskutiert.

[mehr](#)



© SIMPK / Anne-Katrin Breitenborn

Landesmusikrat Berlin und MiM eröffnen Jahr der Mandoline 2023

Mit einer gemeinsamen Pressekonferenz eröffnen der Landesmusikrat Berlin und das Musikinstrumenten-Museum (MiM) am 1. Februar das "Jahr der Mandoline 2023". Im MiM startet das Jahr mit der Ausstellung "Von Barock bis Bluegrass – die vielen Gesichter der Mandoline". [mehr](#)

Im Fokus: Ukraine



Grafik: SPK / C. Knap

Making Spaces: A Programming Series in Solidarity with Ukraine

In der neuen Programmreihe steht die Kunst und Kultur der Ukraine in Gesprächen, Vorträgen, Filmvorführungen und Kooperationen im Mittelpunkt. Am 2. Februar vereint das Kollektiv Kvirtet aus Kyjiw in Performances künstlerische, performative, gesangliche und modische Elemente im Hamburger Bahnhof. [mehr](#)



Foto: Freies Deutsches Hochstift, CC0

Begeben Sie sich auf "Eine virtuelle Zeitreise in E.T.A. Hoffmanns Frankfurt"

Frisch gelauncht, lädt die Web-App zu einem Spaziergang durch Frankfurt ein und zeigt an ausgewählten Standorten, wie die Stadt zur Zeit von E.T.A. Hoffmanns 'Meister Floh' ausgesehen hat. Die GPS-gestützte Augmented-Reality-Anwendung wurde vom museum4punkt0-Team des Deutschen Romantik-Museums Frankfurt entwickelt. [mehr](#)

Nicht verpassen

Film und Gespräch: Leben und Schreiben zwischen Angola und Portugal (31.1.2023, 18 Uhr)

“Viver e escrever em trânsito: entre Angola e Portugal”: sechs Autorinnen und Autoren erzählen über ihr Leben und Schreiben zwischen Angola und Portugal. Im Ibero-Amerikanischen Institut stellt Regisseurin Doris Wieser ihren Film vor (Port. mit engl. UT, Gespräch auf Deutsch). [mehr](#)

Ausstellung: Jeden Donnerstag freier Eintritt in die Neue Nationalgalerie

Seit 5. Januar 2023 ist der Eintritt in die Neue Nationalgalerie im Rahmen von Volkswagen Art4All jeden Donnerstag von 16 bis 20 Uhr frei. Einmal in der Woche sind ab sofort die Sonderausstellungen in der oberen Halle und die Sammlungspräsentation im Untergeschoss kostenfrei zugänglich. [mehr](#)

Symposium und Masterclasses: Ligeti – Raum – Interpretation (9. bis 15.2.2023)

Im Mai 2023 wäre György Ligeti 100 Jahre alt geworden. Im Rahmen der Biennale der Berliner Philharmoniker 2023 widmet sich das Staatliche Institut für Musikforschung in einem Symposium und zwei Masterclasses den für Ligetis Schaffen zentralen Themen "Raum" und "Interpretation". [mehr](#)

Abschlussveranstaltung: E.T.A. Hoffmann-Jahr 2022 – Finale mit Künstlerbuch und Koffer (15.2.2023, 18 Uhr)

Im Rahmen der Ausstellung „Unheimlich Fantastisch“ entstand ein exklusives XXL-Leporello, das die Künstlerin Claire Illouz nun anlässlich seiner Übergabe an die Staatsbibliothek zu Berlin präsentieren wird. Im zweiten Teil der Veranstaltung berichten Steffen Faust, Jörg Petzel und Bernd Hesse über einen spektakulären Fund: Ein Koffer aus dem ehemaligen Besitz von E.T.A. Hoffmanns Freund und Nachlassverwalter Julius Eduard Hitzig. [mehr](#)

Live-Stream: Kunst, Raub und Rückgabe – Vergessene Lebensgeschichten. Ein Erinnerungsprojekt. (23.2.2023, 19 Uhr)

SPK und Bayerische Staatsgemäldesammlungen starten gemeinsam ein einzigartiges Erinnerungsprojekt, das von jüdischen Menschen erzählt, die einst das Kulturleben Deutschlands maßgeblich geprägt haben, die aber von den Nationalsozialisten verfeimt, entrechtet, verfolgt, beraubt und ermordet wurden. Auftaktveranstaltung mit Live-Stream am 23. Februar. [mehr](#)

Glanz und Gloria



© Ulrike Schamoni

Bleiern waren hier nur die Autoabgase

Das Kulturforum gilt ja als eine „Museumsinsel“ der Nachkriegszeit. Und während im Neuen Museum auf der „echten Insel“ weiland eine virtuelle Katharina Thalbach Schliemann gelesen hat, gibt es in der Staatsbibliothek am 15. Februar eine weitere prägnante Schauspielerinnenstimme zu hören: Nämlich jene von Sophie Rois. Unter dem Zitat „Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar“ liest die Rois aus Berlin-Texten von Ingeborg Bachmann, Paul Celan, Max Frisch und Uwe Johnson – also Literatur aus der Zeit der Entstehung der ikonischen Bauten des Kulturforums. [mehr](#)



Sie erhalten den SPK-Newsletter, weil Sie sich für ein Abonnement angemeldet haben. Sollten Sie keine weiteren E-Mails wünschen, können Sie sich [hier aus dem Verteiler austragen](#).

Anbieter des Newsletters

Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Von-der-Heydt-Str. 16-18, 10785 Berlin

Tel.: +49 (0)30 266 412884, **Fax:** +49 (0)30 266 412821, webredaktion@hv.spk-berlin.de

Vertreter: Prof. Dr. Dr. hc. mult. Hermann Parzinger

Verantwortlich (i.S.d.P.): Ingolf Kern, Birgit Jöbstl

Online-Redaktion: Gesine Bahr, Jonas Dehn, Elena Then

USt-IdNr.: DE 338204900

© 2023 Stiftung Preußischer Kulturbesitz